

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameitz

---

19. Jänner 1949

Blatt 56

## Pferdemarkt vom 18. Jänner

Aufgetrieben wurden 60 Gebrauchspferde und 9 Schlächterpferde, zusammen 69. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 4.000 bis 7.000 Schilling, Klasse IIa 2.000 bis 4.000 Schilling. Schwere Zugpferde Klasse Ia 6.000 bis 8.000 Schilling, Klasse IIa 3.000 bis 5.000 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht, amtlicher Höchstpreis in Schilling, Ia 3.10, IIa 2.60, IIIa 2.30. Der Marktverkehr für Gebrauchspferde und für Schlächterpferde war sehr schwach.

Herkunft der Tiere: Wien 29, Niederösterreich 14, Oberösterreich 20, Salzburg 1, Burgenland 5.

## Öffentliche Versteigerung der Gemeindejagd

Das 2. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" vom 18. Jänner enthält die Verordnung der Wiener Landesregierung über die Begrenzung der Anbotstellung und den Vorgang bei der öffentlichen Versteigerung der Gemeindejagd. Das Blatt ist um 1 Schilling im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei Wien 3., Rennweg 12a, erhältlich.

Am Freitag Gemeinderatssitzung  
=====

Am Freitag, den 21. Jänner, um 11 Uhr, tritt der Wiener Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen die Dienst- und Betriebsvorschrift für die Bediensteten der Wiener Verkehrsbetriebe, über die Vizebürgermeister Honay referieren wird, und weitere 18 Geschäftsstücke.

Vom Wiener Sportfonds  
=====

Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung bewilligte Anfang Jänner 1949 über Vorschlag des Sportbeirates für 32 Wiener Sportorganisationen neuerdings insgesamt 165.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds.

Um die bestmögliche Verwendung der Fondsgelder sicherzustellen, hat vor kurzem der Sportbeirat Richtlinien ausgearbeitet, nach denen künftig Kostenbeiträge gewährt werden.

Nach diesen werden Beihilfen für den Wiederaufbau, für Um- und Neubauten, für die Beschaffung von Sportrequisiten, für Sport- und Turnkurse und für besondere sportliche Zwecke gewährt. Für Reisen, Veranstaltungen, Deckung von Defiziten, persönliche Aufwendungen usw. darf keine Fondshilfe gegeben werden.

Die Voraussetzungen sind, daß der ansuchende Verein selbst sein möglichstes beigetragen hat, und seine Finanzgebarung in Ordnung ist. Weiter muß das Bauvorhaben durch die zuständigen Stellen genehmigt werden und in finanzieller und sporttechnischer Hinsicht durchführbar erscheinen. Die subventionierten Vereine müssen sich verpflichten, die widmungsgemäße Verwendung der Beihilfen schriftlich nachzuweisen.

Ansuchen sind entsprechend begründet und eventuell mit Kostenaufstellungen und Plänen belegt ausnahmslos an die Magistratsabteilung 7, Sportreferat, Wien 1., Rathausstraße 9, zu richten.

Kurze Stromstörung

=====

Bei der heute um 7.10 Uhr erfolgten Abschaltung eines bisher in Betrieb gestandenen Transformators wurde während des Schaltvorganges der 28 kv-Leitungsschalter schadhaft. Es entstand ein Kurzschluß der die automatische Abschaltung von verschiedenen Kabeln zur Folge hatte.

Dadurch waren Teile des südlichen Wien und der angrenzenden Randgemeinden ohne Strom. Auch die Stadt- und Straßenbahn war teilweise gestört. Nach den Umschaltungsarbeiten konnte um 7.23 Uhr der volle Betrieb wieder aufgenommen werden.